



Wissen – Macht – Meinung: Demokratie 5.0

HANNAH ARENDT TAGE
17. – 21. Oktober 2017

HAN
NOV
ER

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



VolkswagenStiftung



Grußwort

Vielfältiger, diskursiver, aktueller: mit einem breit gefächerten Programm präsentieren die 20. HANNAH ARENDT TAGE das Thema „Wissen - Macht - Meinung: Demokratie 5.0“. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für die Demokratie, nach neuen Formen der politischen Kommunikation und zukünftigen Gestaltungsspielräumen für eine tragfähige „Demokratie 5.0“. Schon lange vor dem Internet war Hannah Arendt von der besonderen Bedeutung der Vernetzung für das politische Handeln überzeugt. Wie können wir heute die digitale Gesellschaft, in der sich alles miteinander vernetzt, mitgestalten?

ExpertInnen, PolitikerInnen und WissenschaftlerInnen diskutieren mit uns über dieses wichtige gesellschaftliche Zukunftsthema. Und zwar an vielen Orten in dieser Stadt: der Galerie in Herrenhausen, der Leibniz Universität, der Ada-und-Theodor Lessing Volkshochschule, im Hafven und im Schloss Herrenhausen. Erstmals werden die Eröffnung und eine Diskussionsveranstaltung in einem Livestream übertragen. Und wir bereiten das Thema in verschiedenen Formaten auf: einer Lunch Lecture zur „Digitalen Evolution“ in der Leibniz Universität, einem Studierendenprojekt zur digitalen Stadtkommunikation, einer Fishbowl-Diskussion zur „Kommune 5.0“ in der VHS und einer interaktiven Ausstellung im Schloss Herrenhausen zum Thema „Geheimnis - ein gesellschaftliches Phänomen“. Hier steht vor allem die Frage nach der Balance zwischen Transparenz und Geheimhaltung in der digitalen Gesellschaft im Blickpunkt.

Besonders freue ich mich über das begleitende SchülerInnenprojekt zum Thema „Wissen-Macht-Meinung: Demokratie 5.0“. Das Ergebnis ihrer Arbeit wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung zu sehen sein. Mein Dank richtet sich an die Förderer und Partner der Veranstaltung. Ohne sie wäre vieles nicht realisierbar gewesen. Ich wünsche allen BesucherInnen einen regen Gedankenaustausch, damit wir gemeinsam eine digitale Zukunft entwickeln, in der wir gerne leben wollen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Eröffnung 20. HANNAH ARENDT TAGE

„Wissen – Macht – Meinung: Wie demokratisch wird das digitale Jahrhundert?“

Dienstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Galerie Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 3a

Der digitale Wandel ist längst in der Gesellschaft angekommen. Wird am Ende dieses Prozesses die künstliche Intelligenz die Herrschaft übernehmen? Oder und vor allem wie lassen sich Digitalisierung, Big Data und künstliche Intelligenz mit unseren freiheitlich-demokratischen Grundrechten vereinbaren?

Grußworte: **Dr. Thomas Brunotte**, VolkswagenStiftung
Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Dr. Ralf Nemetschek, Nemetschek Stiftung München

Vortrag: „Wissen - Macht - Meinung: Wie demokratisch wird das digitale Jahrhundert?“

Yvonne Hofstetter

Diskussion

Eröffnung der Ausstellung „Geheimnis - Ein gesellschaftliches Phänomen“

Moderation: **Jürgen Kuri**, Stellv. Chefredakteur c't,
Stellv. Chefredakteur heise online



Yvonne Hofstetter, Juristin und Essayistin, seit 1999 in der Informationstechnologie tätig, Geschäftsführerin der TERAMARK Technologies GmbH in München. Das Unternehmen entwickelt künstliche Intelligenz für unterschiedliche industrielle Einsatzzwecke. Sie beschäftigt sich mit politischen Herausforderungen und gesellschaftlichen Gestaltungsoptionen für die digitale Ära.



Jürgen Kuri arbeitet seit Juni 1996 für das Magazin für Computer und Technik c't, erst als Redakteur, dann als stellvertretender Ressortleiter „Internet/Netzwerke“. Seit 2000 leitet er das Ressort „aktuell/online“ und die Aktuell-Berichterstattung von heise online, einem deutschsprachigen IT-News-Portal. Seit 2001 ist Kuri stellv. Chefredakteur von c't, seit 2012 stellv. Chefredakteur von heise online.



„GEHEIMNIS – Ein gesellschaftliches Phänomen“

Eine interaktive Ausstellung der Nemetschek Stiftung München

18. Oktober 2017 bis 8. April 2018

Museum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5

Das Geheimnis zählt zu den großen kulturellen und gesellschaftlichen Errungenschaften. Es spielt überall dort eine Rolle, wo Menschen zusammenleben oder zusammenarbeiten. In den letzten Jahrzehnten hat sich unser Verhältnis zum Geheimnis stark gewandelt. In vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wird zunehmend mehr Transparenz gefordert. Geheimes soll öffentlich werden, um so Korruption oder Machtmissbrauch in unserer Gesellschaft vorzubeugen. Gleichzeitig bedrängen soziale Netzwerke, neue Kommunikationsformen und Überwachung das Entstehen und Bewahren von persönlichen Geheimnissen. Aber geht das – eine Gesellschaft ohne Geheimnisse?

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm der Ausstellung:
www.hannover.de/Herrenhausen/Museum-Schloss-Herrenhausen

„Hannah Arendt und die gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung“

Schulprojekt

19. bis 21. Oktober 2017

Historisches Museum, Neues Rathaus, Schloss Herrenhausen

Demokratie, Informationsverarbeitung und die Bezüge zu Hannah Arendts politiktheoretischen Positionen sind spannend, aber nicht immer einfach zu verstehen. SchülerInnen erhalten im Rahmen eines Wissenschaftsparlaments Einblick in diese Themen und können sich eine eigene Meinung in einem expertengestützten, parlamentarischen Verfahren bilden. Am 21. Oktober werden sie während der Abschlussveranstaltung der HANNAH ARENDT TAGE ihre Ergebnisse in dem Kurzfilm: „Demokratie 5.0“ vorstellen.

Veranstalterin: Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Wissenschaftsstadt in Kooperation mit Politik zum Anfassen e.V.

Lunch Lecture „Wir prägen die digitale Evolution“

Mittwoch, 18. Oktober, 12.15 bis 14.00 Uhr

Leibniz Universität Hannover, Welfengarten 1, Raum A 320

Die digitale Transformation des Alltags ist unübersehbar, sie verändert die Wirtschaft, aber auch unseren individuellen Lebensstil. Wie wollen und können wir die technologischen Entwicklungen der Zukunft aktiv mitgestalten?

Grußworte: **Prof. Dr.-Ing. Holger Blume**, Dekan Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, Leibniz Universität Hannover
Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Prof. Dr. Nils Hoppe, Forschungsdekan der Philosophischen Fakultät, Leibniz Universität Hannover

Vortrag: „**Wir prägen die digitale Evolution - Ein neues Lebensgefühl entsteht**“
Prof. Dr. Kurt Schneider

Studierenden Projekt: „**Stadtkommunikation digital**“
Die antike Polis ist für Hannah Arendt der ideale Ort für politisches Handeln und Sprechen. Heute scheint das World Wide Web die Polis der Moderne zu sein. Welche Chancen liegen hier für die Stadtkommunikation? Studierende des Instituts für Praktische Informatik entwickelten gemeinsam mit der Identitätsstiftung einen Algorithmus, der einen Meinungsaustausch der User über Themen im Stadtraum ermöglicht. Die lokalisierten „Themen“-Orte werden auf der Plattform hannoverliebe.de veröffentlicht.

Moderation: **PD Dr. Franziska Martinsen**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des InfoLAB, einer „Bühne der Informatik“, auf der Virtuelles und Reales sich miteinander verbinden kann.



Kurt Schneider, Professor für Software Engineering an der Leibniz Universität Hannover. Informatikstudium in Erlangen, Promotion in Stuttgart. 1996 - 2003 Forscher und Manager am Daimler-Forschungszentrum in Ulm. 2003 Berufung als Stiftungsprofessor der Landeshauptstadt Hannover an die Leibniz Universität. Prof. Schneider war Studiendekan und Dekan an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik.

Kommune 5.0: Wenn Algorithmen regieren und verwalten

Donnerstag, 19. Oktober, 19.00 Uhr

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover,
Theodor-Lessing-Saal, Burgstraße 14

Smarte Geräte unterstützen unseren Alltag. Damit diese intelligenten Helfer einen komfortablen Mehrwert schaffen, müssen sie automatisiert auf eine Vielzahl personenbezogener Daten zugreifen und sie durch angemessene Algorithmen auswerten können. Ein vielfach erprobtes Geschäftsmodell großer Unternehmen der Digitalwirtschaft. Auch der Staat und der öffentliche Sektor versprechen sich durch den Einsatz von Algorithmen Effizienz- und Kostenvorteile. Wie wird die vollautomatisierte Kommunalverwaltung der Zukunft aussehen? Was geschieht mit den gewonnenen Daten? Und: Wie viel autonomes Regieren ist tatsächlich sinnvoll?

■ Grußwort: **Rita Maria Rzycki**, Dezernentin für Bildung, Jugend und Familie, Landeshauptstadt Hannover

■ Keynote: „**Die vollautomatisierte Kommune**“
Dr. Mike Weber

■ Keynote: „**Die wundersame Datenvermehrung - Überwachung und IT-Sicherheit heute**“
Dr. Constanze Kurz

■ Fishbowl-Diskussion, Moderation: **Jürgen Kuri**,
heise online /c't



Dr. Mike Weber studierte Soziologie an der Universität Bielefeld und promovierte an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Er ist stellvertretender Leiter des Kompetenzzentrums Öffentliche IT (ÖFIT) bei Fraunhofer FOKUS.



Dr. Constanze Kurz ist promovierte Informatikerin und Sprecherin des Chaos Computer Clubs. Sie war als Sachverständige in der Enquête-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“ des Deutschen Bundestages tätig. Constanze Kurz arbeitet in der Redaktion von netzpolitik.org und schreibt für die Frankfurter Allgemeine Zeitung die Kolumne „Aus dem Maschinenraum“.

„Was Big Data ist“

Freitag, 20. Oktober, 19.00 Uhr

Event Space und Café im Hafven, Kopernikusstraße 14

Alle reden über Big Data, aber was bitte ist Big Data konkret? In der besonderen Umgebung des Coworking- und Makerspace Hafven präsentiert der Informatiker David Kriesel, welche spannenden Erkenntnisse sich aus öffentlich verfügbaren Daten gewinnen lassen. Seit Mitte 2014 hat er um die 100.000 Artikel von Spiegel online, dem vielleicht größten Meinungsmacher im deutschsprachigen Raum, heruntergeladen. Diesen riesigen Datensatz wird Kriesel in seinem Vortrag analysieren und stellt dabei unterhaltsame, überraschende und zugleich beängstigende Einsichten vor. Am Ende werden auch Nicht-Informatiker verstehen, was dieses Big Data eigentlich ist und wie es funktioniert.

Einführung und Moderation: **Jonas Lindemann**

Keynote: „Was Big Data ist“
David Kriesel

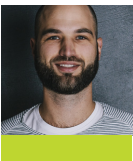
Diskussion

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einer geführten Tour durch das Haus teilzunehmen oder auf eigene Kosten bei Fingerfood und Drinks an der Bar die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen.

Anmeldung erforderlich bis zum 30.09.2017 unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de



David Kriesel ist Informatiker und hat in Bonn sowie an der Cornell University (USA) studiert. Er lebt in Rheinsbach bei Bonn und macht hauptberuflich das, worüber alle gerade reden: Big Data. Nebenberuflich arbeitet er als Speaker für Konferenzen.



Jonas Lindemann ist studierter Kommunikationsdesigner, Mitgründer und Geschäftsführer des Coworking- und Makerspace Hafven. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich mit dem Co-Everything - dem gemeinsamen Zugang der Vielen zu Wissen, Dingen und Diensten. Als Sparringspartner berät er Unternehmen, u.a. bei der Entwicklung digitaler Produkte.

Dialog: „Wissen – Macht – Meinung: Demokratie 5.0“

Sonnabend, 21. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen,
Herrenhäuser Straße 5

Für Hannah Arendt gehörte die kommunikative Macht zu den wichtigsten Elementen der Politik. Eine zentrale Rolle sah sie dabei schon vor dem digital turn in der Vernetzung. Welche Chancen bietet das für den grenzüberschreitenden Diskurs geradezu prädestinierte Internet der Demokratie? Ist das Netz im Sinne des Politikverständnisses Arendts der neue, gemeinsam erzeugte, öffentliche Raum, in dem Individuen als Freie und Gleiche handeln? Oder ist die Idee vom gemeinsamen Teil(hab)en ein Trugschluss und droht sogar ein Rückfall in eine selbst verschuldete Unmündigkeit?

■ Begrüßung: **Dr. Thomas Brunotte**, VolkswagenStiftung

■ Kurzfilm: **„Demokratie 5.0“**, Abschlussarbeit des Schulprojektes „Wissenschaftsparlament“

■ Grußwort: **Stefan Schostok**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

■ Impulsvorträge:
„Demokratie im Datenkapitalismus“
Prof. Dr. Jeanette Hofmann

**„Demokratie digital: Gestaltungswille und
Gestaltungsanspruch der Politik“**
Lars Klingbeil

**„Fake News“ sind Fake News. Über automatisierte
Meinungsmache und Urteilskraft“**
Matthias Spielkamp

■ Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Christine Watty**, Redakteurin
Deutschlandradio Kultur

■ Ausklang mit kleinem Imbiss

Anmeldung bis zum 30.09.2017 unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de

ReferentInnen



Prof. Dr. Jeanette Hofmann ist Professorin für Internetpolitik an der Freien Universität Berlin und Direktorin des Alexander von Humboldt Institutes für Internet und Gesellschaft. Sie ist Leiterin der Projektgruppe ‚Politikfeld Internet‘ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und forscht zu den Themen Global Governance, Regulierung des Internets und digitalem Wandel. Von 2010 bis 2013 war sie Sachverständige in der Enquête-Kommission ‚Internet und digitale Gesellschaft‘ des Deutschen Bundestages.



Lars Klingbeil, SPD, Mitglied des Deutschen Bundestages (2005 und seit 2009), studierte Sozialwissenschaften. Seit 2006 führt er die SPD im Landkreis Heidekreis. Er ist Vorsitzender der Landesgruppen Niedersachsen/Bremen der SPD-Bundestagsfraktion. Lars Klingbeil ist u. a. Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda (Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion) und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur (18. Deutscher Bundestag).

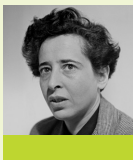


Matthias Spielkamp M.A. studierte Philosophie und Journalismus. Er ist Mitgründer von AlgorithmWatch sowie Gründungsmitglied und Herausgeber von iRights.info. Er war Sachverständiger des Bundestages zu künstlicher Intelligenz und Robotik, Geheimdienstkontrolle, Online-Journalismus und Urheberrecht. Spielkamp ist Mitglied im Vorstand bei Reporter ohne Grenzen Deutschland und Co-Chair für die Gruppen Wissenschaft und Zivilgesellschaft im Lenkungskreis des deutschen Internet Governance Forums (IGF-D).

Moderation



Christine Watty ist Journalistin. Sie hat in Hamburg und Spanien Jura studiert und lebt seit 2003 in Berlin. Ihre Themenschwerpunkte sind Kultur, Politik und digitale Medien. Christine Watty moderiert seit 15 Jahren Radiosendungen und Veranstaltungen. Seit 2016 arbeitet sie als Redakteurin im Deutschlandfunk Kultur.



Wer ist Hannah Arendt?

Hannah Arendt, am 14. Oktober 1906 in Hannover-Linden geboren und am 4. Dezember 1975 in New York gestorben, hat als deutsch-amerikanische jüdische Denkerin politisches Urteilsvermögen mit philosophischer Reflexion verknüpft und sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten leidenschaftlich eingemischt. Wie kaum ein/e andere/r PolitiktheoretikerIn ihrer Zeit stellte sie sich auch unbequemen intellektuellen Herausforderungen.

Was sind die HANNAH ARENDT TAGE?

Das Kuratorium der HANNAH ARENDT TAGE wählt jährlich ein aktuelles Problem aus politischen und gesellschaftlichen Themenfeldern aus. Namhafte PolitikerInnen und WissenschaftlerInnen setzen sich mit dem gewählten Thema in ihren Vorträgen auseinander und stellen es einem breiten Publikum zur Diskussion.

Das Kuratorium

Harald Böhlmann, ehem. Stadtrat/Kultur- und Schuldezernent

Dr. Thomas Brunotte, VolkswagenStiftung

Prof. Dr. Volker Gerhardt, Humboldt-Universität zu Berlin

Harald Härke, Kultur- und Personaldezernent

Prof. Dr. Detlef Horster, Leibniz Universität Hannover

Wolfgang Jüttner, Niedersächsischer Umweltminister a.D.

Prof. Dr. Gerhard Kruijff, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stephan Lohr, NDR

PD Dr. Franziska Martinsen, Leibniz Universität Hannover

Rita Maria Rzycki, Dezernentin für Bildung, Jugend und Familie

Franziska Stünkel, Filmregisseurin und Drehbuchautorin

Anna Wohlfarth, Stiftung Neue Verantwortung e.V., Berlin

Vorsitz: **Stefan Schostok**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Veranstaltungsorte

- 17. Oktober:** Eröffnung der HANNAH ARENDT TAGE, Galerie Herrenhausen, Haltestelle Herrenhäuser Gärten, Stadtbahnlinie 4 und 5, Buslinie 136
- 18. Oktober:** Lunch Lecture, Leibniz Universität Hannover, Raum A 320, Welfengarten 1, Haltestelle Leibniz-Universität, Stadtbahnlinie 4 und 5
- 19. Oktober:** „Kommune 5.0“, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Burgstraße 14, Haltestelle Markthalle/Landtag, Stadtbahnlinie 3, 7 und 9
- 20. Oktober:** „Was Big Data ist“, Hafven, Kopernikusstraße 14, Haltestelle Kopernikusstraße, Stadtbahnlinie 6
- 21. Oktober:** Abschlussveranstaltung „Trialog“, Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, Haltestelle Herrenhäuser Gärten, Stadtbahnlinie 4 und 5, Buslinie 136

Redaktion und Kontakt

- Landeshauptstadt Hannover**
Büro Oberbürgermeister
Wissenschaftsstadt Hannover
Dr. Sabine Meschkat-Peters
Trammplatz 2, 30159 Hannover
Telefon: 0511 168-42836
info@initiative-wissenschaft-hannover.de
- Projektleitung „Political Science Goes Public“**
PD Dr. Franziska Martinsen
Institut für Politische Wissenschaft
Leibniz Universität Hannover
f.martinsen@ipw.uni-hannover.de

Gestaltung: Jan Heidemann
Foto Hannah Arendt: © Fred Stein
Druck: Steppat Druck GmbH
Auflage: 14.000
Stand: August 2017

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hannah-arendt-hannover.de

Landeshauptstadt

Hannover

Veranstalter

Die HANNAH ARENDT TAGE sind eine Veranstaltung der Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Wissenschaftsstadt Hannover, in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische Wissenschaft, und der VolkswagenStiftung.

Förderer



Partner



IDENTITÄTSSTIFTUNG

Hafven

